

Tagungsleitung
Judith Stumptner

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die
beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die E-Mail-An-
schrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird von uns
bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 29. September 2017.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 7. Oktober 2017 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir
den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer (in €): 50 %

Teilnahmebeitrag	70.–	35.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–	24.50
Vollpension – im Einzelzimmer	166.–	
– im Zweibettzimmer	122.–	61.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.–	
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr),
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © fotolia.com

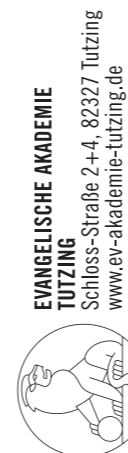
Tagungsnummer: 0072018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 251-128
www.ev-akademie-tutzing.de
www.schloss-tutzing.de
web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Smart me, smart home, smart world?

13. bis 15. Oktober 2017

“THE WORLD IS ONE BIG DATA PROBLEM.”

Andrew McAfee

Effizient, praktisch, intelligent, vernetzt: die Digitalisierung scheint unbeschränkte Optimierungspotenziale für den Einzelnen und sein Umfeld zu bieten – angefangen bei Apps und Gadgets, die es erlauben das eigene Leben bis ins kleinste Detail zu protokollieren.

Die Erfassung des eigenen Trainingsfortschritts, von Schlafqualität und Ernährungsgewohnheiten ist nützlich und macht Spaß. Ähnliches gilt beim Smart Home: die Heizung aus der Ferne hochfahren, die Wohnung überwachen, das Unterhaltungssystem per Kommando steuern – das fasziniert und praktisch ist es allemal.

Ob und wie Hersteller und Dienste die oft sehr persönlichen Daten jedoch verwerten, welchen Einblick sie damit in unser Leben erhalten, an welcher Stelle Daten zusammengeführt werden, interessiert viele nicht.

Ganz zu schweigen von den Daten, auf deren Preisgabe und Verwertung der Einzelne kaum Einfluss hat, weil Unternehmen, Banken oder Behörden sie sammeln während wir unserem Alltag nachgehen.

In der Tagung „Smart me, smart home, smart world?“ schlagen wir einen Bogen vom selbstbestimmten Lifelogging über digitale Fremdvermessung hin zu Anwendungsmöglichkeiten von Big Data im Kontext der smarten City und global relevanter Fragen.

Gleichgültig, ob es dabei um personenbezogene oder geographische Daten geht, bleibt im Verlauf der Tagung immer im Blick: Nutzen und Gefahren der Verwertung, Visionen und Horrorszenarien, unumkehrbare gesellschaftliche Veränderungen und die Frage, wie wir auf ein mögliches „too smart“ reagieren und trotz der Entwicklungen aktiv eine lebenswerte Zukunft gestalten können.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Judith Stumptner
Stellvertretende Akademiedirektorin, Studienleiterin
Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 13. OKTOBER 2017

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Judith Stumptner
	I. Smart me, smart home
19.15 Uhr	Das quantifizierte Leben – wie smart ist digitale Selbstvermessung wirklich? Prof. Dr. Stefan Selke
20.15 Uhr	Die Sensorenresidenz – Leben im smarten Zuhause Marco Maas
21.30 Uhr	Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017

07.45 Uhr	Morgenimpuls auf der Seeterrasse
08.00 Uhr	Frühstück
	II. Smart Use? – Anwendungsbeispiele, Visionen und Gefahren
09.00 Uhr	Mobile first, Cloud first World Patricia Noska
	... smart Policing? Bernhard Egger
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Die automatisierte Demokratie: Gefahren und Mehrwert Lorena Jaume-Palasi
12.30 Uhr	Mittagessen
	III. Smart city, smart world
14.30 Uhr	Von smarten (Geo)Daten zur smarten Stadt – Von Wegen und Irrwegen im Digitaldschungel Prof. Dr. Gerd Buziek

Smarter Together – München auf dem Weg zur Smart City
Wolfgang Glock

Was Karten mit Demokratie und Smart Worlds mit Brillen zu tun haben
Prof. Dr. Georg Gartner

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Satelliten-Erdbeobachtung für humanitäre Hilfe in Notfall- und Krisensituationen**
Dr. Stefan Lang und Edith Rogenhofer

IV. Big Data, Smart Data, ... ? Grenzen des Machbaren, Sinnvollen und ethisch Vertretbaren

Kritik der Informationsgesellschaft
Horst Kremers

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Filmangebot in der Rotunde & Gespräche in den Salons**

SONNTAG, 15. OKTOBER 2017

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Unverhofft kommt oft ... doch nicht – Konsequenzen und Grenzen der Digitalisierung am Beispiel des autonomen Fahrens**
Dr. Manfred Loidold

Smarter Zukunftsraum?
Anmerkungen zum Systematischen Umgang mit Ungewissenheit jenseits von Extrapolation
Dr. Norbert Reez

Adam, wo bist du – warum wir (auch im Internet) Geheimnisse brauchen
Dr. Christina Ernst

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr **Big Data-World – aktiv gestaltet! Gespräch mit**
Dr. Christina Ernst, Dr. Konstantin von Notz MdB, weiteren Referierenden der Tagung und dem Publikum

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. Gerd Buziek, Unternehmenssprecher, ESRI Deutschland Group GmbH, Kranzberg

Bernhard Egger, Leitender Kriminaldirektor, Zentrale Kriminalpolizeiliche Dienste/Cybercrime, Bayerisches Landeskriminalamt, München

Dr. Christina Ernst, Pfarrerin, Martin-Luther-Gemeinde Twistingen

Univ.-Prof. Dr. Georg Gartner, Research Group Cartography, Technische Universität Wien

Wolfgang Glock, Stabstellenleitung E-/Open-Government & Smart City & EU-Projekt „Smarter Together“, Landeshauptstadt München

Lorena Jaume-Palasi, Executive Director, AlgorithmWatch, Berlin

Horst Kremers, Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V.

Berlin-Brandenburg, CODATA-Germany, Berlin

Dr. Stefan Lang, Department of Geoinformatics, Z_GIS, University of Salzburg

Dr. Manfred Loidold, LO-GI-PM GmbH, Brenzenschwil

Marco Maas, Gründer/Geschäftsführer, Datenfreunde GmbH/

OpenDataCity, Hamburg

Patricia Noska, Analytics und IOT im Bereich Business Develop-

ment, Microsoft, München

Dr. Konstantin von Notz MdB, Stellvertretender Fraktionsvorsit-

zender, Sprecher für Netzpolitik, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Dr. Norbert Reez, Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin

Edith Rogenhofer, Ärzte ohne Grenzen, MSF, Wien

Prof. Dr. Stefan Selke, Forschungsprofessur „Transformative &

Öffentliche Wissenschaft“, Hochschule Furtwangen